

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung.....	9
2	Überblick über die Reformen im Rahmen der FIFA	11
2.1	Die Reformen bis 2016.....	11
2.2	Die Reformen von 2016.....	13
2.2.1	Auslösende Faktoren und vorbereitende Arbeiten	13
2.2.2	Inhalt der Reformen	16
3	Entwicklungen mit Bezug zu „Governance“ und „Good Governance“	18
3.1	Entwicklungen im Rahmen der FIFA	18
3.2	Entwicklungen im Rahmen anderer (Sport-)Organisationen	24
3.2.1	Internationales Olympisches Komitee	24
3.2.2	Europäische Olympische Komitees und Weltautomobilverband.....	25
3.2.3	Europäische Union	26
3.2.4	„Action for Good Governance in International Sports Organisations“	27
3.3	Gesamtbetrachtung und Befund	28
4	Das Konzept der Corporate Governance.....	39
4.1	Terminologie und Begriffsverwendung	39
4.2	Ursprünge und Herkunft des Corporate Governance Konzepts.....	42
4.3	Wesen des Corporate Governance-Konzepts	43
4.4	Grenzen (der Leistungsfähigkeit) des Corporate Governance-Konzepts	47
4.5	Einer (exzessiven) Corporate Governance inhärente Risiken.....	49
5	Konnex zwischen Ursprüngen und Zielen der „Governance“-Diskussionen	52

6	Ansatz zur Optimierung der Diskussion um Governance im Sport.....	60
6.1	Vorfrage: Gibt es überhaupt Bedarf für eine („gute“) Governance im Sport?	60
6.1.1	Nutzen einer („guten“) Governance für Sportorganisationen	60
6.1.2	Erforderlichkeit auslösender Faktoren für eine Auseinandersetzung mit Governance-Fragen	64
6.1.3	Folgerungen.....	69
6.2	Überblick über den Optimierungsansatz.....	72
6.3	Die Elemente des Optimierungsansatzes im Einzelnen	73
6.3.1	Die Beschränkung des Konzepts der „Governance“ im Bereich des Sports auf eine Übernahme des Corporate Governance-Konzepts.....	73
6.3.2	Strikte Fokussierung auf die mit dem Governance-Konzept verfolgten Ziele	83
6.3.3	Änderung der Terminologie?	87
7	Konsequenzen des vorgeschlagenen Optimierungsansatzes und abschließende Anmerkungen	90